TuS Frickhofen verbucht „Big-Points“

Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: Zwölf Tore in Niederbrechen, neun in Weyer und Mengerskirchen

In der Fußball-Kreisliga A gewann der TuS Frickhofen das Spitzenspiel mit 5:2 gegen den TuS Waldernbach, der sich damit aus dem Aufstiegsrennen verabschiedet hat.

Limburg-Weilburg. Im Kampf um den Klassenerhalt mussten die letzten vier Teams der Tabelle allesamt Niederlagen einstecken, so dass im Keller alles unverändert bleibt. Insgesamt geizten die Akteure nicht mit Toren; Satte 58 mal klingelte es im Kasten. *jah*

SV Rot-Weiß Hadamar 3 – SG Oberlahn 1:2 (0:1). Die Gäste taten nicht mehr als nötig und holten mit ihren wenigen Möglichkeiten das Maximum heraus. Das 0:1 resultierte aus einem Eckball, beim 1:2 verhalf dem Torschützen Niklas Georg ein Pressschlag. Die Gastgeber hatten im Spielverlauf mehr Ballbesitz und auch ein leichtes Chancenplus. Die wenigen Möglichkeiten konnten Shpend Bajrami im ersten Abschnitt und Sevekt Ilemin unmittelbar vor dem 1:2 nicht zur Hadamarer Führung nutzen. Alex Schwarz hatte neben seinem wunderschön erzielten Ausgleichstreffer noch eine weitere Möglichkeit zu einem Torerfolg, die jedoch ungenutzt blieb.

Hadamar: Baumbach, Schüler, S. Mansur, Ilemin, Gosmann, Düzel, Shpetjim Bajrami, Shpend Bajrami, Günes, Stächer, Dimot (Sterk, Schwarz, Barc) – **Oberlahn:** Zimmermann, Rücker, Umlauf, Keller, Klapper, Krämer, Dombach, Lautenschläger, Wirbelauer, Kopp, Georg – **Tore:** 0:1 Keller (25.), 1:1 Schwarz (52.), 1:2 Georg (72.) – **SR:** Schäfer (Aarbergen) – **Zuschauer:** 40.

TuS Dietkirchen 2 – SV Erbach 5:1 (0:1). Die Heimelf bestimmte die Begegnung in Halbzeit eins und spielte fast nur auf das Tor der Gäste, doch zwingende Chancen sprangen nicht heraus. Als Erbach zum ersten Mal vor das Tor kam stand es plötzlich 0:1: Vormann erzielte mit einem trockenen Flachschuss die schmeichelhafte Führung. Dietkirchen machte nach der Pause weiter Druck, doch die zähen Gäste hielten gut dagegen. Nach Flanke von Granja brach Jung schließlich den Bann und erzielte das 1:1. Kurz darauf war es dann Granja, der einen Abwehrfehler zur Führung ausnutzte. Es blieb spannend, bis Szedelyi kurz vor dem Ende die Partie zu Gunsten der Heimelf entschied.

Dietkirchen: Münster, Schwarz, Hoffmann, Hilb, Szedelyi, Egenolf, Büns, Granja, Mohri, Schmitt, Klingebiel (Jung, Dietrich, Schütz) – **Erbach:** Rumpf, Bahlo, Weber, Meurer, D. Erwe, Rummel, Dedic, Nendersheuser, Andres, K. Erwe, Vormann (Nagel, Busch, Wozniak) – **SR:** Bagdatli (Wiesbaden) – **Tore**:0:1 Vormann (45.), 1:1 Jung (64.), 2:1 Granja (66.), 3:1 Szedelyi (86.), 4:1 Jung (88.), 5:1 Büns (90.) – **Zuschauer:** 80.

SV Wolfenhausen – TuS Linter 0:5 (0:1). Der SVW musste schon in der dritten Minute das 0:1 durch Roth hinnehmen. Kurz darauf vergab Karadag gleich dreimal kurz hintereinander aus aussichtsreicher Position. Zu allem Überfluss setzte Kimmerle einen an Zuber verursachten Elfmeter links am Gehäuse vorbei (28.). In der zweiten Halbzeit nutzten die Gäste die individuellen Fehler der Heimelf gnadenlos aus, sodass es am Ende einen gerechten, wenn auch zu hohen Linterer Sieg zu begutachten gab.

Wolfenhausen: Klein, Krines, Erbe, Lommel, P. Fink, Rucker, Kaya, Kimmerle, Zuber, Karadag, Wilk (Lütticke, Müller, L. Fink) – **Linter:** Jung, Talaska, Korsch, Hrnjkas, S. Unruh, Schneider, Dobberstein, Sattler, Bieger, A. Unruh, Roth (Özbek, Kocakaja, Frink) – **SR:** Zentner (Butzbach) – **Tore:** 0:1 Roth (3.), 0:2 A. Unruh (52.), 0:3 S. Unruh (55.), 0:4 (70.), 0:5 (80.) beide Kocakaja – **Zuschauer:** 85.

RSV Weyer 2 – TuS Obertiefenbach 3:6 (1:1). Das Spiel begann mit Weyerer Chancen durch Molitor und Belz, während Alban bei den Gästen ein ständiger Unruherd war. In der Folgezeit spielte sich das Spiel weitgehend im Mittelfeld ab, bis Julian Rudolf sich nach 38 Minuten über links durchsetzte und unhaltbar zur Gästeführung einschoss. Marvin Molitor gelang im Gegenzug jedoch der direkte Ausgleich. Im zweiten Durchgang begannen die Gäste stark und gingen erneut in Führung, aber Weyer schlug mit einem Doppelschlag zurück. Zehn Minuten hatte man das Spiel im Griff, danach drehte Obertiefenbach auf und erzielte seine Treffer Drei und Vier. Danny Serafim machte dann mit dem 3:5 alles klar.

Weyer: Huttarsch, Schönbach, Baus, Belz, Barthelmes, Loresch, Weber, Lehr, Schmitt, Kulmer, Molitor (Vietze, Birke) – **Obertiefenbach:** Müller, Quandt, Gonzales, Kizmaz, Hussong, Serafim, Hilpisch, Kaysal, Rudolf, P. Alban, A. Alban (Süss, Rosenstock) – **SR:** Yilmaz (Frankfurt) – **Tore:** 0:1 Rudolf (38.), 1:1 Molitor (41.), 1:2 P. Alban (49.), 2:2 (51.), 3:2 (54.) beide Belz, 3:3 Kaysal (63.), 3:4 Hilpisch (73.), 3:5 Serafim (82.), 3:6 Rudolf (87.) – **Zuschauer:** 35.

TuS Frickhofen – TuS Waldernbach 5:2 (1:1). In einem sehr guten A-Liga Spiel von beiden Mannschaften war es der TuS Frickhofen, der durch ein Traumtor von Pajtim Balija in Führung ging (9.). In der 36. Minute konnte Wilhelm Scharf den verdienten Ausgleich für Waldernbach erzielen. Nach der Pause ging es Schlag auf Schlag. Jusufi mit einem Doppelpack für Frickhofen und erneut Scharf für die Gäste trafen. Danach war es ein Spiel auf des Messers Schneide. Mevlüt Saritas erzielte in der 71. Minute den Treffer zum 4:2. Nur vier Minuten später war es Pajtim Balija, der Frickhofen mit einem tollen Tor auf die endgültige Siegerstraße schoss.

Die Waldernbacher wehrten sich unter anderem mit Tobias Schmidt (gelbes Trikot).

Frickhofen: Keil, Malici, Fonzo, Karahan, Shemsiu, Brahm, Balija, Rätz, Hasani, Ferger, Jusufi (Saritas, Dietrich) – **Waldernbach:** Jusmann, D. Eberhardt, Koljsi, Jäger, Reitz, Meuer, Berger, Halle, Schneidmüller, Scharf, A. Eberhardt (Kunz) – **SR:** Misamer (Breitscheid) – **Tore:** 1:0 Balija (9.), 1:1 Scharf (36.), 2:1 (52.), 3:1 (54.) beide Jusufi, 3:2 Scharf (55.), 4:2 Saritas (71.), 5:2 Balija (75.) – **Zuschauer:** 130.

FCA Niederbrechen – VfR 07 Limburg 8:4 (2:2). Die leicht favorisierten Gastgeber erzielten durch Patrick Schwarz in der 5. Minute bereits das 1:0. Die Gäste markierten quasi im Gegenzug den Ausgleich durch De Crescenzo. Das 2:1 in der elften Minute war die logische Konsequenz der Überlegenheit. In die weiteren Offensivbemühungen des FCA erzielte erneut De Crescenzo den Ausgleich (37.). Die Heimmannschaft kam wacher aus der Kabine und erzielte durch Marius Schneider und durch einen von Tobias Schneider verwandelten Foulelfmeter das 4:2 (46., 51.). Limburg gab das Spiel noch nicht verloren und verkürzte wiederum durch De Crescenzo, den die FCA-Abwehr nicht in den Griff bekam.

Niederbrechen: Y. Schneider, Flügel, M. Schneider, Kentzia, Roth, Post, Born, Ludwig, Schwarz, To. Schneider, J. Schneider (Wiacek, Frei, Ti. Schneider) – **Limburg:** Merfels, Goltz, Schmidt Strunk, Renner, Pingitzer, King, Wallrabenstein, Engelke, De Crescenzo, Stadtmüller, Muth (Schmidt, John, Hausmann) – **Tore:** 1:0 Schwarz (5.), 1:1 De Crescenzo (6.), 2:1 Kentzia (11.), 2:2 De Crescenzo (37.), 3:2 M. Schneider (46.), 4:2 To. Schneider (51., Foulelfmeter), 4:3 De Crescenzo (61.), 5:3 Ludwig (69.), 5:4 De Crescenzo (71.), 6:4 Schwarz (75.), 7:4 J. Schneider (77.), 8:4 Schwarz (90.) – **Zuschauer:** 50.

SG Wirbelau/Schupbach – TuS Lindenholzhausen 2:1 (2:1). Mit dem ersten vielversprechenden Angriff ging die Heimelf durch einen von Florian Stoll verwandelten und an Patrick Pfeiffer verwirkten Foulelfmeter in Führung. In der 28. Minute flog eine Flanke im Strafraum der Heimelf an Freund und Feind vorbei und landete letztlich auf dem Kopf von Niklas Simonis, der keine Mühe hatte, den 1:1-Ausgleich zu erzielen. Nach Pass von Weber zu Özcelik setzte dieser Roßbach gut in Szene und gegen dessen Flachschuss hatte Gästekeeper Schmitt keine Chance In der zweiten Halbzeit hatte Lindenholzhausen zwar leichte optische Vorteile, doch Wirbelau/Schupbach verzeichnete die klareren Tormöglichkeiten.

Wirbelau: Brumm, Zöller, Gnendiger, Feikus, Stoll, S. Pfeiffer, Friedrich, Oezelik, Roßbach, Weber, P. Pfeiffer (Emmel, Lembach, König) – **Lindenholzhausen:** S. Schmitt, Hasselbächer, Simonis, Lang, D. Schmitt, Kramm, Brahm, Denk, Celik, Roos, Becker, (Lohmann, Gabb) – **SR:** Schäfer (Solms) – **Tore:** 1:0 Stoll (6., Foulelfmeter), 1:1 Simonis (40.), 2:1 Roßbach (40.) – **Zuschauer:** 90.

TuS Eisenbach – SC Dombach 2:2 (0:1). Nachdem in den ersten zehn Minuten nicht viel passierte, gelang Tausch mit einem direkten Freistoß aus 25 Metern die Gästeführung. Das 0:1 gab den Gästen Auftrieb, denn sie blieben das gefährlichere Team. Dombach stand sicher und hatte seinerseits weitere Chancen. In der zweiten Halbzeit riss der heimische TuS das Spiel an sich. Das 1:1 resultierte aus einem langen Ball von Höhler, den Erwe über den aus dem Tor stürmenden Torwart hob. Einen Steilpass von Erwe nutzte Maibach zur Führung (75.). Fünf Minuten vor Ultimo gelang dem SCD noch der Ausgleich.

Eisenbach: Kaiser, Reichwein, Gautsch, Höhler, Leus, Hilfrich, Siebig, Erwe, Süßmann, Simon, Maibach (Neu, Trabona) - **Dombach:** E. Dörfl, Günster, Heinz, Tausch, Zengeler, Zechol, P. Dörfl, Ostertag, Ben Hadj Ali, Simon, Hannappel, (Uhrig, Holzhäuser, Semmler) – **SR:** Kayihan (Frankfurt) – **Tore:** 0:1 Tausch (11.), 1:1 Erwe (54.), 2:1 Maibach (75.), 2:2 Ben Hadj Ali (85.)- **Zuschauer:** 100.

Frickhofens starker Torwart Tobias Keil klärt in diesem Moment in überragender Manier. Fotos: Bude

SV Mengerskirchen – TuS Drommershausen: 9:0 (4:0). Mit dem 100. Tor gelang Dennis Habel (17.), nach feiner Flanke von Tobias Schätzle der Führungstreffer. Rafael Busch (20.) und Kevin Kühmichel (33.) erhöhten auf 3:0. Die Gäste waren nur einmal gefährlich, als Daniel Schmidt (30) den Ball am langen Pfosten vorbei schoss. Mit dem Pausenpfiff schloss Rafael Busch mit einem tollen Kopfball zum 4:0 ab. Drommershausen war in der Defensive hoffnungslos überfordert und fing sich im zweiten Abschnitt neben fünf weiteren Toren auch noch zwei Platzverweise ein.

Mengerskirchen: Oster, Habel, Schäfer, Schätzle, M. Dos Santos, Klebach, Kühmichel, Busch, C. Dos Santos, Fröhlich, Müller (Werminghaus, Gerhardt-Klein, Rudolf, Meister) – **Drommershausen:** Dienst, Schmidt, Wilhelm, Matz, Alt, Cetin, Bender, Berger, Schliffer, Müller, Gorke (Förster, Erbe, Fey, Swoboda) – **SR:** Lukas (Runkel) – **Tore:** 1:0 Habel (17.), 2:0 Busch (20.), 3:0 Kühmichel (33.), 4:0. Busch (45.), 5:0 Müller (57.), 6:0 (62.), 7:0 (63.) beide C. da Silva, 8:0 Müller (69.), 9:0 Meister (86., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 80.

Wie bei Militär: Spitzenteams im Gleichschritt

Limburg-Weilburg. In der Reihenfolge der führenden Mannschaften hat sich in der Fußball-Kreisoberliga nichts geändert. Spitzenreiter SV Elz hielt sich gegen die Reserve der SG Hausen/Fussingen/Lahr schadlos (3:1), der SV Rot-Weiß Hadamar 2 gewann in Löhnberg 2:1, die SG Merenberg triumphierte mit 4:0 gegen den TuS Dehrn und der RSV Würges zog mit einem 3:0 aus Niedertiefenbach nach Hause. Der Tabellenvorletzte WGB Weilburg überraschte mit einem 2:1-Erfolg bei der SG Hintermeilingen/Ellar. Der VfL Eschhofen schlug den SG Ahlbach/Oberweyer 1:0. *bb*

FUSSBALL-KREISOBERLIGA

SG Selters – SG Weilmünster/ Laubuseschbach 3:0 (0:0). Im ersten Durchgang bekamen die Zuschauer Fußball zum Abgewöhnen geboten. Die Gäste agierten aus einer tief stehenden Defensive und unterbanden das Spiel der Gastgeber insgesamt gut. Zusätzlich machte Schiedsrichter Karaca es den Akteuren auf dem Feld mit seiner kleinlichen Art das Spiel zu leiten, was dennoch legitim war, nicht wirklich einfacher. Wenn es dann doch einmal die Möglichkeit gab, dass ein Angriff bis zum Ende gespielt werden konnte, hatte Selters etwas mehr vom Spiel. Torhüter Dominik Müller bewahrte sein Team mit einer starken Parade gegen Jan-Hendrik Pabst vor einem Rückstand (19.). Weilmünster/Laubuseschbach sorgte lediglich bei Standardsituationen für Gefahr. So strich ein 20-Meter-Freistoß von Nils Nickel knapp am linken Pfosten vorbei (38.). Im zweiten Durchgang gelang den Hausherren dann recht zügig die Führung. Nach einer Ecke von Raphael Bieker köpfte Jonas Gangl das 1:0. Fortan mussten auch die Gäste etwas mehr fürs Spiel tun, so dass sich mehr Räume ergaben. Henning Gotthardt war es schließlich vorbehalten, mit einem sehenswerten Schuss aus 22 Metern über den zu weit vor dem Tor postierten Torhüter Müller auf 2:0 zu erhöhen (60.). Das Schlusslicht war dennoch in der Folge bemüht und hatte durch Düzgün Aktan zwei gute Chancen, die SG-Torhüter Nicholas Schardt jedoch zu vereiteln wusste. In den Schlussminuten setzten Carlo Schott und Jacob Kremer die Schlusspunkte unter einem verdienten Heimsieg.

Selters: Schardt, Schwarz, Johnson, Bieker, Schott, Bartels, Pabst, Gangl, S. Stähler, Gotthardt, Wenz (Kremer, Steiling) – **Weilmünster:** Müller, C. Zuth, Hartmann, St. Kramp, Steinmann, Warbletz, Kremer, Daniel, D. Zuth, Nickel, Aktan (Sö. Kramp, Kirsch) – **SR:** Karaca (Wetzlar) – **Tore:** 1:0 Jonas Gangl (49.), 2:0 Henning Gotthardt (60.), 3:0 Carlo Schott (85.), 4:0 Jacob Kremer (90.) – **Zuschauer:** 90.

VfL Eschhofen – SG Ahlbach/ Oberweyer 1:0 (1:0). Die erste Großchance hatte der VfL Eschhofen durch Krmek schon in der vierten Minute. Weiter ging es mit einem langen Pass auf Armend der elfmeterreif gefoult wurde. In der zwölften Minute konterte Ahlbach und durch Mambeck eine gute Chance zur Führung. In der 15. Minute schloss Armend eine schön herausgespielte Aktion mit dem 1:0 ab. Bis dahin hatte der VfL ein Chancenplus. Danach häuften sich die Abspielfehler in den Eschhöfer Reihen und Ahlbach hatte mehr vom Spiel. Wer dachte, dass Eschhofen nach der Pause besser auftrumpfen würde, sah sich getäuscht. Die SG machte mehr Druck und es boten sich nur noch vereinzelt Kontermöglichkeiten für den Gastgeber durch Böhm. Bei den Gästen setzten Mambeck und Demaré noch gute Akzente in der Offensive.

Eschhofen: Schmitt, Muth, Glauben, Biebl, Stiller, Stahl, Litzinger, Krmek, Armend, Zell, Leukel; (Damm, Böhm) – **Ahlbach/Oberweyer:** Naumann, Pötz, Ugur, Hofmann, Reitz, Kremer, Betz, Demare, Mambeck, Calamusa, Chaparro; (Regenfuss, Schönborn) – **SR:** Abnos (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Mustafa Armend (15.) – **Zuschauer:** 80.

VfR Niedertiefenbach – RSV Würges 0:3 (0:1). Würges bestimmte die Anfangsviertelstunde. Nachdem ein Treffer von Kqiku wegen Foulspiels keine Anerkennung fand, brachte Kazerooni die Gäste mit einem sehenswerten Solo in Front. Danach fand die Heimelf immer besser in die Partie und hatte Pech, dass der aufgerückte Lanois nur die Latte traf. Nach der gelb/roten Karte gegen Liguori beschränkte sich der RSV schon früh auf Ergebnissicherung. Nach dem Wechsel schien es nur eine Frage der Zeit, wann die Gastgeber endlich den Ausgleich erzielen würden, doch im Angriff fehlte in den meisten Situationen die Kaltschnäuzigkeit. So hatte Würges letztlich wenig Mühe, den knappen Vorsprung zu verteidigen. Bei einem der wenigen Vorstöße gelang Brands mit einem platzierten Kopfball zum 0:2 die Vorentscheidung. Nur eine Minute später nutzte Kazerooni einen Fehler in der VfR-Hintermannschaft zum 0:3 und begrub damit alle Hoffnungen der Gastgeber auf einen Punktgewinn. Der Pfostentreffer von Schoth kurz vor Schluss fiel das nicht mehr ins Gewicht.

Niedertiefenbach: Bermbach, Lanois, Pistor, Gräf, Orth, Speth, Haubrich, Heymann, Schoth, Holzhäuser, Sarges (Reichardt, Steiof) – **Würges:** Gleissner, Becker, Pickhardt, Liguori, Kqiku, H. Brands, Ullmann, Grossmann, Reitz, Kazerooni, Diehl (Malicha, Ibel, Rock) – **SR:** Schreiber (Limburg) – **Tore:** 0:1 Ali-Reza Kazerooni (7.) 0:2 Heiko Brands (70.) 0:3 Ali-Reza Kazerooni (71.). – **Zuschauer:** 80.

SG Kirberg/Ohren/Nauheim – FSG Dauborn/Neesbach 2:0 (1:0). Im Hünfeldener Derby waren die Gäste die ersten 15 Minuten spielbestimmend. Tormöglichkeiten gab es zunächst auf beiden Seiten keine. Nach einem von Sascha Spandel hereingebrachten Eckball schaltete Recep Yücel am schnellsten und schoss den Ball aus einem Gewühl heraus für die Heimelf in die Maschen. Ab diesem Zeitpunkt kam Kirberg/Ohren/Nauheim besser ins Spiel. Die Defensive der Gastgeber stand gut und ließ wenig zu. Lukas Reusch prüfte den Dauborner Keeper Mario Klein mit einem Distanzschuss, den dieser über die Latte lenkte. Relativ früh nach dem Seitenwechsel markierte Sören Hergenhahn die Vorentscheidung. Mit einem Aufsetzer überwand er den Gästekeeper. Die weiteren Minuten spielten sich überwiegend im Mittelfeld ab. Sercan Göncueoglu hätte völlig freistehend seine Farben wieder heranbringen können, sein Kopfball ging jedoch über das Gehäuse. Gute Leiterin der Partie war Dominique Neiss.

Kirberg/Ohren/Nauheim: Dalef, Kuhn, Müller, N. Hergenhahn, Frenkler, Dylong, Reusch, Butzbach, S. Hergenhahn, Perquku, Yücel; (Gärtner, Deusser, Spandel, Schulz, Neuber) – **Dauborn/Neesbach:** Klein, da Silva, Delibalta, Viehmann, Schneider, Grossmann, Fischer, Wind, Göncüoglu, Fries, Kqiku; (Coester, Brühl, Heil, Döring, Breiter, Abeid, Müller) – **SR:** Neis (Hohenstein – Tore: 1:0 Recep Yuecsel (17.), 2:0 Sören Hergenhahn (49.) – **SR:** Dominque Neiss (Hohenstein) – **Zuschauer:** 150.

SV Elz – SG Hausen/Fussingen/ Lahr 2 3:1 (1:1). Die Elzer Euphorie hielt nach dem 1:0 durch Mustafa Günes nicht lange. Im direkten Gegenzug überraschten die Gäste die Elzer Abwehr. Plötzlich stand Gäste-Stürmer André Wagner alleine am Strafraum und schloss trocken zum Ausgleich ab (27.). Vor der Pause bekam Elz noch einmal die Chance zur Führung. Der eingewechselte Fahad Amin kam im Strafraum zu Fall. Selbiger trat zum fälligen Elfmeter an, jedoch ohne Erfolg. Das Spielgerät rollte links am Tor vorbei. Elz zeigte sich bis zur Pause ohne gewohnte Spielfreude. Die zweite Halbzeit begann mit wenig Spielfluss. Elz versuchte vergeblich das Spiel zu gestalten – HFL II hielt dagegen. Torgarant Fahad Amin dribbelte in der 68. Minute gekonnte auf die Abwehr zu, ließ mit einer Körpertäuschung zwei Gegenspieler stehen und zirkelte den Ball ins lange Eck. Elz erhöhte nochmals den Druck und erhöhte durch Neuzugang Kristiyan Velinov auf 3:1 (70.).

SV Elz: Schmitt, Peters, Reichwein, Wecker, Krasniqi, Balmert, Müller, Schlag, Günes, Velinov, Born; (Amin, Dragusha, B. Krasniqi) – **SG Hausen/Fussingen/ Lahr:** Schäfer, Wasselt, Kurzweil, Wagner, Schick, Otto, Wagner, Traudt, Zey, Schick, Wagner; (Weber, Krahl, Hölzer) – **Tore:** 1:0 Adrien Born (26.), 1:1 André Wagner (27.), 2:1 Fahad Amin (68.), 3:1 Kristiyan Velinov (70.) – **SR:** Oliver Bauriedl (Sulzbach/Taunus) – **Zuschauer:** 75.

SG Merenberg – TuS Dehrn 4:0 (3:0). Die Simon-Elf startete stark und sicher in die Partie gegen die Gäste. Der Führungstreffer ließ dann auch nicht all zu lange auf sich warten, Sebastian Orendi erzielte das 1:0 für die SGM in der zehnten Spielminute. Ein direkt verwandelter Freistoß von Jan Rohletter brachte dann in Folge das 2:0 für die SGM (27.). Kurz vor der Pause schoss Sebastian Orendi nach schöner Vorarbeit von André Hannappel das 3:0 für die SGM (34.). In den ersten Minuten der zweiten Halbzeit entschied sich das Spiel dann für die SGM. In der 56. Minute erzielte Sebastian Orendi sein drittes Tor. Sebastian Orendi ließ sich eine weitere Chance nicht nehmen und nutzte einen Fehler in der gegnerischen Abwehr, umkurvte den Gäste-Keeper Steffen Kaiser und schob den Ball ohne Probleme ins leere Tor zum 4:0 ein (56.).

SG Merenberg: Müller, Schäfer, Hannappel, Rohletter, Becker, Orendi, M. Meuser, Sahm, Y. Dannewitz, Buchmann, März; (Schwab, F. Meuser, Elenschläger) – **Dehrn:** Kaiser, Müller, Bausch, Draheim, Steioff, Leukel, Krekel, Derguti, Azemi, Weyer, Pötz; (Rohles, Steb, Stenger, Ekren) – **SR:** Ingo Becker (Niddatal) – **Tore:** 1:0 Sebastian Orendi (10.), 2:0 Jah Rohletter (27.) 3:0 Sebastian Orendi (34.), 4:0 Sebastian Orendi (56.) – **Zuschauer:** 60.

SG Niedershausen/Obershausen – SC Offheim 1:0 (1:0). Bereits nach wenigen Sekunden hatte Marcel Frei die Führung auf dem Fuß (2.). Nach der ersten Offensive gewann die Heimelf mehr Stabilität und versuchte ihrerseits, spielerisch das Mittelfeld zu überbrücken. Robert Winkler aus der Drehung (8.) und Amer Bektesevic per Kopf (9.) vergaben gute Chancen. Aufgrund unnötiger Ballverluste in der Vorwärtsbewegung brachten sich die Gastgeber danach wiederholt selbst in Bedrängnis. Der bärenstarke heimische Schlussmann Sascha Zimmermann verhinderte jedoch gegen die jeweils völlig freistehenden Luca Müller (19., 28.) und Jan Schmidt (27.) einen Rückstand. In dieser Phase etwas überraschend fiel dann das Tor des Tages: Nach Ballgewinn von Alexander Frank legte David Fischer ab der Mittellinie ein energisches Solo hin, eilte seinen Gegenspielern davon und schob kaltschnäuzig zum 1:0 ein (30.). Nach dem Seitenwechsel drängten die Gäste auf den Ausgleich, gingen jedoch sehr leichtfertig mit ihren Möglichkeiten um. Die Heimelf hielt zudem gut dagegen und konterte gelegentlich gefährlich. Gäste-Keeper Philipp Jost fischte einen strammen Schuss von Alexander Frank gerade noch aus dem Winkel (56.), auf der Gegenseite klärte erneut Sascha Zimmermann in höchster Not gegen Jan Schmidt (67.).

SG Niedershausen/Obershausen: Zimmermann, Rathschlag, Heumann, Würz, Zoth, Ketter, Fischer, Becker, Frank, Bektesevic, Winkler; (Hardt, Drmaku) – **SC Offheim:** Jost, H. Müller, Klaus, Schenk, Heibel, Frei, L. Müller, Heidenreich, Atzinger, Schmidt, Hoferichter; (Weber) – **SR:** Mehmet Ali Sarikaya (Aßlar) – Tor: 1:0 David Fischer (30.) – **Zuschauer:** 60.

TuS Löhnberg – SV Rot Weiß Hadamar 2 1:2 (0:1). Der einheimische Schlussmann Menger hielt seine Mannschaft in der Anfangsviertelstunde mit zwei Glanzparaden im Spiel. Beide Riesenmöglichkeiten: Kopfball von Maurer (1.) und ein Schuss von Löbach (11.) parierte er glänzend. Bei der Gästeführung tauchte Maurer vollkommen frei auf und konnte ungehindert zur 0:1 einlochen. Die Gastgeber operierten taktisch klug aus einer kompakten Defensivreihe heraus und suchten ihr Heil in gezielten Konterangriffen. Kurz vor dem Pausenpfiff wäre das Konzept fast aufgegangen, Rene Fiedler vergibt in aussichtsreicher Position den möglichen Ausgleich. Auch nach dem Seitenwechsel hielten die Gastgeber an ihrer Marschroute fest und hatten auch zu diesem Zeitpunkt ein Übergewicht zu verzeichnen ohne zwingende Einschussmöglichkeiten. In der 58. Spielminute vergab Löbach die Vorentscheidung. Aus dem Nichts heraus dann das 0:2 durch den eingewechselten Tschobanidis (63.). Die Einheimischen steckten zu keinem Zeitpunkt auf, kämpften aufopferungsvoll und wurden dafür in der 69. Minute belohnt. Louis Schlicht gelang der Anschlusstreffer.

Löhnberg: Menger, Özer, Komorek, Fiedler, Horz, Manchev, Baum, Schlicht, Bogdan, Yesilmas, Kaya; (Bördner, Yorulmaz, Brendler) – **Hadamar:** Steffen, Meloni, Celik, Böcher, Lorkowski, Wilhelmy, Maurer, Schwertel, Löbach, Klink, Kaiser – **SR:** Karsten Pfeiffer, SV Niederwöllstadt) – **Tore:** 0:1 Alexander Maurer (14.), 0:2 Dimitrios Tschobanidis (63.), 1:2 Louis Schlicht (69.) – **Zuschauer:** 70.

Hintermeilingen/Ellar - WGB Weilburg 1:2 (0:1). In einem äußerst schwachen Spiel dauerte es lange bis die Erste nennenswerte Torchance zu vermelden war. In der 25. Minute war es C. Stähler der es fünf Metern vor dem Tor leider nicht fertig brachte den Ball über die Torlinie zu drücken. In der 30. Minute war es Wagner der zum 0:1 für die Gäste einschoss. In der zweiten Halbzeit waren es wiederum die Weilburger die das Spiel bestimmten und einige Torchancen kläglich vergaben. In der 60. Minute war es T. Dickkopf der per Kopf nach schöner Vorarbeit von Heep das 1:1 erzielte. In der 73. Minute erzielte Argumir das 1:2 der Gäste. Kurz darauf vergab T. Dickopf frei stehend vorm Tor.

Hintermeilingen/Ellar: Seidel, Sehr, Weimar, M. Stähler, Zey, Kremer, N. Heep, T. Dickopf, C. Stähler, Badi, J. Dickopf (C. Stähler, L. Heep, Litzinger)- **Weilburg:** Erbis, Kakmak, Pelivan, Celik, Sertkaya, Wagner, Kiyak, Kriku, Sayam, Kakrak, Sirta (Argumir, Dick, Yildirim)- **SR:** Bekir (Ehringshausen)- **Tore:** 0:1 Wagner (30.), 1:1 T. Dickopf (60.), 1:2 Orgami (73.) - **Zuschauer: 60**

FUSSBALL

FRAUEN-VERBANDSLIGA

1. FFC Runkel – SG Zellhausen/ Großauheim 2:0 (1:0). Nach einem Steilpass traf Elena Hubert vom FFC nur den Außenpfosten (9.). In der 12. Minute die gleiche Situation, hier scheiterte jedoch Vanessa Thomas an der gut aufgelegten Gästetorfrau. Runkel hatte das Spiel weiter im Griff. Mit einer sicheren Abwehr und einem geordneten Mittelfeld spielte sich die Mannschft gute Chancen heraus. Es dauerte bis zur 41. Spielminute, bis den Runkelerinnen die 1:0-Pausenführung gelang. Einen Freistoß von rechts, veredelte Larissa Schmidt mit einem unhaltbaren Direktschuss von der Strafraumgrenze. In der zweiten Halbzeit ging es zunächst so weiter. Ein Lattentreffer von Amnore Loshaj (47.) und eine klare Möglichkeit für Andrea Schuster (51.) hätten eine Vorentscheidung bedeuten können. Doch ab der 65. Minute kamen die Gäste immer besser ins Spiel. Runkel verlor nun komplett den Faden. Abwehrchefin Sabrina Brühl musste Schwerstarbeit leisten und immer wieder brenzlige Situationen bereinigen. Nach vorne ging nun nichts mehr. Die größte Tormöglichkeit zum Ausgleich hatte Zellhausen/Großauheim (73.). Nach einer Ecke stand Amnore Loshaj goldrichtig und rettete auf der Torlinie. Turbulent wurde es noch einmal in den letzten zwei Spielminuten. Hier bekam Runkel drei Eckbälle nacheinander zugesprochen, und jede dieser Ecken hätte zum Erfolg führen können. Zuletzt traf Vanessa Thomas nur den Pfosten. So blieb es Tabea Huber vorbehalten, mit einem überlegten Treffer ins Toreck (90.) den Endstand herzustellen.

FRAUEN-GRUPPENLIGA

MFFC Wiesbaden – SG Steeden /Obertiefenbach 7:2 (4:1). Beim Tabellenführer begann die SG Steeden/Obertiefenbach sehr konzentriert und zweikampfstark. Nach drei Minuten hatte Franziska Langer die Führung auf dem Fuß, doch scheiterte sie an der Torfrau. Nach einer unglücklichen Abwehraktion lag die SG plötzlich 0:1 zurück, und es kam zum Bruch im Spiel der Spielgemeinschaft. Bis zur Pause erhöhten die Landeshauptstädterinnen auf 4:1. In der zweiten Halbzeit bot sich den Zuschauern das gleiche Bild wie zu Beginn. Nur diesmal konnte die SG über die kompletten 45 Minuten dagegen halten.

FRAUEN-KREISOBERLIGA

TSG Oberbrechen – SC Dombach 3:1 (1:0). Im Spitzenspiel waren die ersten 15 Minuten von Nervosität geprägt. Bereits in der 6. Minute verwertete die bärenstarke Sophia Schmidt eine Ecke per Direktabnahme ins lange Eck. Die Gäste waren in der gesamten ersten Halbzeit nur durch Freistöße der Libera gefährlich. Mit einem sehenswerten Kunstschuss überwand wiederum Schmidt die SCD-Torfrau. Im direkten Gegenzug erzielte Dombach nach einem Freistoß den Anschlusstreffer. In der 76. Minute bewies Gerlach Durchsetzungsvermögen und markierte den Endstand.

Klassenleiterin Michaela Stahl gibt folgende Verlegungen bekannt: 1. FFC Runkel 2 – SG Selters/Erbach/Weyer vom 12. April auf Samstag, 26. April, 17.30 Uhr; für die Partie SV Wilsenroth – SV Wolfenhausen (12. April) wird noch ein neuer Termin gesucht.